

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

Mittwoch den 22. Oktober

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. (Glaubiger Aufruf.) In der Schuldsache des Zimmermanns Johann Heinrich Bach von hier werden dessen Gläubiger, welche sich bisher noch nicht gemeldet haben, hiemit aufgefordert, binnen 15 Tage ihre Ansprüche dem hiesigen Oberamtsgericht anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der gütlichen Erledigung der Schuldsache, wozu Aussicht vorhanden ist, nicht berücksichtigt werden können. Den 16. Okt. 1834.

R. Oberamtsgericht
S i n c k h.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handlungsgüter.) In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. hat die Zollschutzwache in der Gegend von Mötlingen 6 Männer getroffen, die sich flüchteten und Päckchen von sich warfen, worinn im Ganzen 35 Zuckerhüte befindlich waren.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend mache, indem nach Umfluß dieser Zeit

die Waare konfisziert würde.
Den 14. Okt. 1834.

R. Oberamt.

(Verlassene Handlungsgüter.) Am 9. d. M. Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr stiegen in der Nähe des Dorfes Kapsenhard 3 mit Päckchen beladene Schmuggler auf die Grenz-Ausscher Köhler und Kieser.

Auf den Ruf „Halt!“ warfen die Schmuggler ihre Bürden weg und ergriffen die Flucht.

Bei der hierauf urkundlich vorgenommenen Visitation fanden sich in den Päckchen
128 Pfund Zucker,
10 Pfund Kaffee,
2 Pfund Eichorien,
27 Loth Rauchtobak.

Der unbekanntes Eigenthümer dieser Waaren wird nun öffentlich aufgefordert, seine Ansprüche an dieselben binnen 6 Monaten a dato geltend zu machen, widrigenfalls solche als Schmuggelgut dem k. Fiskus zuerkannt werden.

Neuenbürg, 26. Sept. 1834.

R. Oberamt
Hörner

(Verlassene Waare.) Am 25. August d. J. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bemerkte der Grenz-Ausscher Steinhilber in der Gegend von Monakam einen

1834.
— fr.
44 fr.
— fr.

Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.

10 fr.
Loth.
7 fr.
6 fr.
6 fr.
5 fr.
5 fr.
8 fr.
7 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
alm.
B.

Mann, der einen Sack auf den Schultern trug. Als Steinhilber diesen Mann verfolgte, ergriff solcher, sobald er dieß wahrnahm, die Flucht, warf den Sack weg, setzte über den nahen Ragoldfluß und begab sich auf das Budische Gebiet.

Der Sack, welcher dem Grenz-Auffseher Steinhilber in die Hände fiel, enthielt nach vorgekommener Visitation — 2 Zuckerrübe — mit 17 Pfund Netto-gewicht.

Dieß wird öffentlich bekannt gemacht, damit sich derjenige, welcher an die fragliche Waare rechtliche Ansprüche zu machen hat, binnen des peremptorischen Termins von 6 Monaten a dato melden kann, widrigenfalls die Konfiskation dieser Waare ausgesprochen werden würde.

Neuenbürg, 9. Okt. 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Neuenbürg. (Brennholz Verkauf.) In den Staatswaldungen des Reviers Wildbad, als Löwenwald, Langenwald, Gütersberg, Maistern und Wanne solle eine beträchtliche Quantität Reiß-Abfälle, womit die Kohlprügel von 4 bis 2¹/₂ Stärke noch verbunden sind, unaufbereitet im Aufstreich verkauft werden.

Zu diesem Verkauf ist

Donnerstag der 25. d. M.

bestimmt, wozu die Kaufliebhaber unter dem Anfügen hiemit eingeladen werden, daß die Verhandlung Früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Wildbad beginne, und daß die ausgenutzten Astprügel an Ort und Stelle verkauft oder auch auf der Enz verflößt werden können.

Den 10. Okt. 1834.

K. Forstamt.
Moltke.

Wildbad, Oberamtsgerichts-Bezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Zur außergerichtlichen Erledigung des Schulden-Wesens der verstorbenen Christine, Jakob Schweizerhof, Tagelöhners Deserta zu Wildbad, sind die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich beauftragt worden. Es ergeht daher an alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselbe zu machen haben, die Aufforderung, solche am

Samstag den 8. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Wildbad in Person, durch

Bevollmächtigte, oder durch Einreichung schriftlicher Reccesse einzugeben und zu erweisen, widrigenfalls diejenigen, welche es unterlassen, sich zu gewärtigen haben, daß sie bei Vertheilung der — übrigens ganz unbedeutenden — Aktiv-Masse unberücksichtigt bleiben.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, daß sie im Falle eines Vergleichs der Majorität beitreten, und die Veräußerung der Masse genehmigen.

Den 4. Okt. 1834.

K. Amtsnotariat und Stadtrath
zu Wildbad.

Vt. Amtsnotariats-Verweser
Eisenmann.

Wildbad, Oberamtsgerichts-Bezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind oberamtsgerichtlich beauftragt, das Schuldenwesen des Christoph Friedrich Schumann, Sägers dahier im außergerichtlichen Wege zu erledigen.

Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an Schumann zu machen haben, aufgefordert, solche am

Samstag den 22. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildbad entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, oder auch durch Einreichung eines schriftlichen Reccesses einzugeben und zu erweisen, widrigenfalls diejenigen, welche es unterlassen, sich zu gewärtigen haben, daß sie bei Vertheilung der Aktiv-Masse unberücksichtigt bleiben.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, daß sie im Falle eines Vergleichs der Majorität beitreten.

Den 15. Okt. 1834.

K. Amtsnotariat und Stadtrath
zu Wildbad.

Vt. Amtsnotariats-Verweser
Eisenmann.

Wildbad. (Lang-, Klotz-, und Scheitler-Holz Verkauf.) Am

Montag den 27. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

werden

- 1) aus dem Leonhardswald
 - a) 314 Stücke Langholz vom 25ger bis 70ger
 - b) 1113 Stücke Klotze,
- 2) aus dem Kegelthal

- a) 5 3/4 Klafter buchene Scheitler
 b) 3 Klafter ditto Prügel
 c) 188 1/4 Klafter tannene Scheitler
 d) 11 Klafter tannene Prügel
 e) 20 Klafter Kohlprügel,
 3) aus dem Linie Wald
 a) 374 Stücke Säglöge
 b) 3 Klafter eichen Handwerks Holz,
 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Sämmtliches Holz befindet sich in gutem Stande, und kann täglich in Lagenschein genommen werden.

Bemerkte wird, daß die Ratifikation des Verkaufs nicht am Tage des Aufstreichs sondern erst in der darauf folgenden Gerichtsitzung stattfindet.

Die verehrlichen Herren Ortsvorstände werden gebeten, diesen Holzverkauf in ihren Gemeinden gefällig bekannt zu machen.

Den 10. Oktober 1834.

Stadtschultheißenamt,
 Pfeleiderer.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. sind einige Grabsteine an der obern Kirchhofmauer beschädigt worden, ohne Zweifel durch frechen Muthwillen. Wer den Thäter anzeigt oder solche Mittheilungen macht, die auf seine Entdeckung führen, erhält eine Belohnung von 11 fl.

Den 18. Oktober 1834.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich folge dem Willen meines seligen Vaters und dem Drang meines eigenen Herzens, in dem ich den lebhaftesten, innigsten Dank für alle meinem Vater während seiner Krankheit, wie uns überhaupt seit unseres Hierschens erwiesene Wohlthaten, namentlich aber für die uns in jüngster Zeit gewordene menschenfreundliche Unterstützung durch einen edlen Frauen-Verein, wie auch durch den Wohl. Stiftungsrath hier, öffentlich ausspreche. Möge Ihnen, edle Menschenfreunde, der Herr einst, wie in Matth. 25, 34—37 zurufen: Kommet her u. s. w. Ihrer fer-

neren Liebe empfiehlt sich gehorsamst

Margarethe Heune mit ihren Kindern
 Carl und Louis.

Calw. Ein neues Faß in Eisen gebunden, 2 1/4 Eimer haltend, ist um 11 fl. zu haben; wo? sagt
 Saffianer Kurrer.

Calw. Marie Schüle wünscht eine stille Person in Wohnung zu nehmen bei Samuel Kohler, Pflasterer.

Calw. Alle meine guten Freunde und Bekannte lade ich auf den 25. d. M. zu meiner Hochzeit, welche ich bei Bäcker Kempf halte, höflich ein.

Goettfried Wildbrett, Saisensieder.

Calw. Flößerstangen und Baumstüben hat zu verkaufen

Bäcker Majer in der Badgasse.

Calw. Nächsten Dienstag den 28. dieß, Nachmittags 1 Uhr wird beim Schneider Rank im Bischoff wieder eine Kommissions-Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten werden. Wer auf diesem Wege noch etwas zu verkaufen gedenkt, wird gebeten, es noch diese Woche einzuliefern oder anzuzeigen bei
 Rank, Schneidermeister.

Calw. Es hat Jemand einen noch guten breiten Zeugmacher-Webstuhl zu verkaufen; wer? sagt
 Rank, Schneidermeister.

Calw. 140 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auf Martini auszuleihen

Uudler.

Calw. Für eine kleine Haushaltung oder ledige Herren ist ein schönes Logis zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann, bei

Flaschner Feldweg dem Aeltern.

Calw. Unterzeichneter hat einen eisernen Wirthschild in Kommission um billigen Preis zu verkaufen.
 Fried. Sailer, Schlosser.

Langenbrand. (Verlornes.) Eine Tabakspfeife — Ulmer Kopf mit silbernem Beschlag und Erbsenkette, beinernem Rohr mit Rehhörchen, gieng von Neuenbürg nach Waldrennach verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen gute Belohnung an Fr. Eberhard, Bäcker hier, abgeben. Die löbl. Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses gebeten.

Corres, bei Detisheim, Oberamts Maulbronn.
 (Gebäude und Liegenschafts Verkauf.)

Unterzeichneter ist gesonnen, seine — im hiesigen Ort befindenden — Realitäten bestehend in einem Gebäude mit 2 Wohnungen, Scheuer, wobei 1 Wurzgärtle befindlich, nebst 3 1/2 Morgen Ackerfeld und Wiesen, aus freier Hand zum Verkauf anzusetzen. Die Gebäude und Güter befinden sich in gutem Zustande, und die Bedingungen, rücksichtlich der Bezahlung, werden billig und annehmbar gestellt werden. Liebhaber können die Verkaufsgegenstände täglich in Augenschein nehmen und mit dem Verkäufer einen Kauf abschließen. Die löblichen Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses ersucht.

Den 14. Okt. 1834.

Ernst Ebert.

Schmieh. 100 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen

Schuldheiß Nentschler.

Höfen. 500 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Sonnenwirth Treiber.

Hirschau. (Scheibenschießen.) Auf mehrseitiges Verlangen wird der Unterzeichnete nächsten Sonntag Nachmittags ein Scheibenschießen geben, wobei 30 — 40 Stück Gänse herausgeschossen werden. Die Herren Schützen der Umgegend ladet höflichst dazu ein

J. D. Schnauffer zum Lamn.

Hirschau. Im Waldhorn werden nächsten Sonntag Nachmittags, Gänse mittelst Kegelschießens herausgespielt.

Wildbad. (Fahrniß: Auktion.) Am 27. Oktober und an den darauf folgenden Tagen, wird in dem Hause des verstorbenen Amtsnotar Wildfinger eine Auktion gegen baare Bezahlung gehalten werden; bestehend in: Gold, Silber, Kupferstücken, Malereien und allerlei Zeichnungen, Manns, Frauen- und Kindskleidern, Bettgewand, Leinwand, Kindszeug, Zinn, Kupfer, Blech und Eisen-Geschirr, Glas und Steingut aller Art, Schreinwerk, 1 einspännigen Schlitten, Schlittengeschirr, Reitzzeug, 1 Kinderhäuschen, Koffer und Verschlägen, Säffern in Eisen gebunden, Büchern und allerlei weitem Hausrath.

Altensteig. (Gläubiger: Aufruf.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den ledigen Gärtler Jakob Bül von hier, eine For-

derung zu machen haben, haben solche binnen 15 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle nachzuweisen, widrigenfalls auf dieselben später keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Den 15. Okt. 1834.

Stadtschuldheißenamts
Speidel.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 20. Okt. 1834.
Kernen der Scheffel. 13 fl. — fr. 12 fl. 15 fr. 11 fl. — fr.
Dinkel „ „ „ 5 fl. 12 fr. 5 fl. 2 fr. 4 fl. 48 fr.
Haber „ „ „ 5 fl. — fr. 4 fl. 18 fr. 4 fl. — fr.
Roggen das Simri 1 fl. 4 fr. 1 fl. — fr.
Gerste „ „ „ — fl. 58 fr. — fl. 52 fr.
Bohnen „ „ „ 2 fl. — fr. 1 fl. 48 fr.
Wicken „ „ „ — fl. 56 fr. — fl. 46 fr.
Linsen „ „ „ — fl. — fr. — fl. — fr.
Erbsen „ „ „ 1 fl. 28 fr. — fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 4 Schfl.
Dinkel — Schfl.
Haber — Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 121 Schfl.
Dinkel 82 Schfl.
Haber 44 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 4 Schfl.
Dinkel 26 Schfl.
Haber 4 Schfl.

Stadträtzlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod „ „ „ „ „ 10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen „ „ „ „ „ 8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund „ „ „ „ „ 7 fr.
Rindfleisch „ „ „ „ „ 6 fr.
Kuhfleisch „ „ „ „ „ 6 fr.
Kalbfleisch „ „ „ „ „ 5 fr.
Hammelfleisch „ „ „ „ „ 5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen „ „ „ „ „ 8 fr.
— — abgezogen „ „ „ „ „ 7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund „ „ „ „ „ 22 fr.
— gezogene „ „ „ „ „ 20 fr.
Saife „ „ „ „ „ 17 fr.

Stadtschuldheißenamts
Widmann, A. W.

